

Jahrestagung 2018

Eine Berg- wochenende für alle

Ein Zusammentreffen für alle Generationen, eine Tagung mit Geschäftssitzung, aber auch ein Wochenende zum Austauschen, Spielen und Geniessen – all dies wird das Bergwochenende von IOGT Schweiz vom 22.-24. Juni 2018 auf dem [Mont-Tramelan BE](#), in dessen Rahmen auch die Jahrestagung stattfinden wird. Der Landesvorstand freut sich auf möglichst viele Teilnehmer/innen aus allen Regionen.

Wir laden Euch ganz herzlich ein zur diesjährigen Jahrestagung von IOGT Schweiz. Unsere 126. Tagung findet im gemütlichen und **wunderschön** im Berner Jura gelegenen Berghaus «[Chalet Le Refuge](#)» des Blauen Kreuzes statt.

Nach der vorletzten Wochenend-Tagung in den Bündner Bergen und der letztjährigen, eintägigen Jubiläums-Tagung in der Stadt Olten wollen wir diesmal das Beste aus beiden Welten kombinieren: Tramelan ist aus dem Mittelland mit dem Auto und der Bahn **gut und in nütz-**



Der Landesvorstand von IOGT Schweiz, hier versammelt an seiner Sitzung vom 8. April 2018 in Basel, freut sich auf die Begegnung mit vielen IOGT-Mitgliedern an der Jahrestagung 2018 im Berner Jura. (Vorne sitzend v.l. Andrea Solari, Priska Hauser-Scherer, Heinrich Polt; hintere Reihe v.l. Alex Klee, Urs Kuhn, Florian Klee, Alexandra Meier.)

Foto Oliver Meyer

licher Frist erreichbar. Und auf unterschiedliche Budgets und Bedürfnisse haben wir auch beim **Angebot der Übernachtungsmöglichkeiten** geachtet: Einfache Zimmer im Berghaus stehen genauso zur Verfügung wie komfortable Hotelzimmer im [Hôtel CIP](#) in Tramelan.

Die eigentliche **Geschäftssitzung findet ganz am Samstag** statt. So bleibt einerseits die Möglichkeit bestehen, nur an diesem einen Tag teilzunehmen; wer schon am Freitag anreist oder noch bis am Sonntag-Mittag bleibt, hat andererseits **viel Zeit zum Zusammensein**, zum Wiedersehen und zum gemeinsamen Sich-Erinnern.

Für welche Art der Teilnahme Ihr Euch auch immer entscheidet: **Wir freuen uns auf Euch** und auf eine schöne Tagung mit Weitblick!

IOGT Schweiz

Der Landesvorstand:

Priska, Urs, Heinrich, Andrea, Flo, Alex, Alexandra

➔ **Programmdetails und Anmeldetalon liegen bei.**

Aus dem Landesvorstand

Nachsorge: Neue Gruppenleitungen. Nach dem Tod von Gustav Zimmermann am 5. Dezember 2017 musste rasch eine Lösung gefunden werden für die Leitung seiner zwei [Gesprächsgruppen](#) in Zürich. Dies ist gelungen, und die Gruppen konnten beinahe nahtlos weitergeführt werden. Die Dienstagsgruppe übernimmt Andrea Prudenzeno (31) aus Zürich. Er hat an der Universität Zürich einen Master in Psychologie erworben. Den gleichen Titel trägt auch Christina Kaufmann aus Bremgarten; die 30-Jährige leitet die Donnerstagsgruppe. Beide Gruppen entwickeln sich



Andrea Prudenzeno



Christina Kaufmann

unter neuer Führung zufriedenstellend. Statt wie bisher Gustav Zimmermann stattet neu Priska Hauser-Scherer die regelmässigen Besuche an der [Therapiebörse](#) in der Forel-Klinik in Ellikon an der Thur ab, um

dort auf die IOGT-Angebote hinzuweisen. Dafür sind eigens neue Flyer entworfen und gedruckt worden. Auch in [St. Gallen](#) wird ein/e neue/r Gruppenleiter/in als Nachfolger/in von Linda Giselsbrecht gesucht. Bei der Rekrutierung liegt das Schwergewicht ebenfalls auf Personen mit frisch abgeschlossenem Psychologiestudium.

BAG-Gelder für Präventionsprojekt. Das Bundesamt für Gesundheit unterstützt das neue Projekt «rAUSch (Rausch aus) – der echte Kick kommt vom Leben» mit knapp CHF 15'000. Die Botschaft, dass man Spass haben kann ohne Alkohol, wird dabei der jugendlichen Zielgruppe von den Musiker(inne)n vermittelt, die im Rahmen der von IOGT Schweiz unterstützten Schulhäuser-Tournee «[Coole Schule](#)» auftreten.

Kopfhoch.ch neu lancieren. Die Online-Beratungsseite für Kinder und Jugendliche [kopfhoch.ch](#) hatte in den letzten Monaten einen massiven Nachfragerückgang zu verzeichnen. Das liegt daran, dass die Seite auf mobilen Geräten wie Smartphones oder Tablets nicht brauchbar angezeigt wird und dass sie deshalb

von den Suchmaschinen weit zurückgestuft worden ist. Nach einer langen Diskussion entschied sich der Landesvorstand, der Mitgliederversammlung zu beantragen, die für das technische Upgrade nötigen Mittel zu sprechen, damit kopfhoch.ch weiter genutzt werden kann. Dass das Angebot einem Bedürfnis entspricht, haben in die unzähligen in den letzten 15 Jahren hinterlegten Anfragen bewiesen.

Unterstützung in Guinea-Bissau. Die deutsche IOGT-Entwicklungshilfeorganisation [Forut](#) beteiligt sich 2017 zu 50 % an den Lohnkosten für den [IOGT-JES](#)-Koordinator Anuar Djedjo, unseren Verantwortlichen in Guinea-Bissau. IOGT Schweiz wird ihm zudem die Teilnahme am Weltkongress in Sigtuna (S) ermöglichen.

IOGT Schweiz nominiert. Für die Vorstandswahlen von [IOGT International](#) am Weltkongress in Schweden hat der Landesvorstand zwei Nominierungen eingereicht: IOGT Schweiz unterstützt die Wiederwahl der Internationalen Präsidentin [Kristina Šperková](#) (Slowakei/Schweden) und neu die Wahl des ausgewiesenen Nachsorge-Experten [Suneel Vatsyayan](#) (NADA Indien).

Auf nach Schweden: Jetzt anmelden für den Weltkongress

Alle vier Jahre treffen sich IOGT-Freunde aus aller Welt zur wichtigsten Zusammenkunft unserer Bewegung, zum [IOGT-Weltkongress](#). Das ist nicht nur eine Geschäftssitzung, sondern eine soziale Zusammenkunft, an der man sich kennenlernen, austauschen, Neues lernen, in Gruppen arbeiten, Ausflüge machen, Land und Leute erkunden kann. Schon viermal konnten wir selber den Weltkongress in der Schweiz beherbergen (1936 und 1986 Zürich, 1966 Lausanne, 2006 Münchenstein BL). Vor vier Jahren fand die Veranstaltung in Thailand statt, nun kommt der Weltkongress zurück nach Europa!

Diesen Sommer wird der 69. IOGT-Weltkongress vom 6.-11. August in [Sigtuna](#) (Schweden) stattfinden. Die als Konferenz- und Tagungsort bekannte Kleinstadt (8'400 Einwohner/innen), um 980 gegründet, ist die älteste noch bestehende Stadt Schwedens. Im 11. Jahrhundert wurde Sigtuna Bischofssitz. Vor gut 100 Jahren etablierte sich der Ruf Sigtunas als ideale Konferenzstadt, und auch die Touristen entdeckten das Städtchen, das idyllisch am Mälarsee liegt. Der Bau des nahegelegenen Flughafens Stockholm-Arlanda trug zum wirtschaftlichen Aufschwung bei. Sigtuna hat den Charakter einer idyllischen Gartenstadt der vorletzten Jahrhundertwende bewahrt. Das Zentrum ist mit kleinen Wohn- und Geschäftshäusern aus Holz, die aus dem 18. und 19. Jahrhundert stammen, bebaut. Der Kongress von IOGT International sowie die dazugehörigen Seminare, Workshops und kulturellen Aktivitäten werden über den ganzen Stadtkern verteilt, aber doch sehr nah beisammen stattfinden. Erwartet werden mehrere hundert Mitglieder von IOGT-Verbänden aus der ganzen Welt.

Der Teilnahmebeitrag beträgt SEK 6'500 (ca. CHF 745). Darin enthalten sind: Übernachtung in gehobenen Mittelklassehotels, Frühstück, 2 Kaffeepausen am Tag, Mittagessen sowie alle Abendveranstaltungen (2x inkl. Nachtessen) und

weiteres Rahmenprogramm. Zusätzlich gebucht werden können ein ganztägiger Ausflug nach Stockholm (SEK 200, ca. CHF 23) oder ein halbtägiger Ausflug zum Schloss Skokloster (SEK 100).

Die Schweizer Gruppe in dieser Kongresswoche wird bereits ca. 20 Personen umfassen, aber der Landesvorstand würde sich natürlich herzlich über weitere Teilnehmer/innen freuen. Rasche Anmeldung ist empfehlenswert. Die Reise erfolgt auf eigene Kosten (EasyJet fliegt von Basel und Genf direkt nach Stockholm-Arlanda, ab Zürich bestehen Direktflüge mit Swiss und SAS nach Stockholm-Arlanda, und Ryanair fliegt von Memmingen im Allgäu nach Stockholm-Skavsta).



Diese IOGT-Aktivist(inn)en aus aller Welt (darunter die Vorstandsmitglieder Srinivas Vara Prasad, ganz rechts, und Adis Arnautović, im karierten Hemd) sind im August in Sigtuna am IOGT-Weltkongress dabei – und freuen sich auf möglichst viele Teilnehmer/innen aus der Schweiz.

	Mo, 06.08.18	Di, 07.08.18	Mi, 08.08.18	Do, 09.08.18	Fr, 10.08.18
09-12 h	• Ankunft • Workshops/Sport	• Kennenlernen • Kongress • Workshops/Sport	• Kongress • Workshops/Sport	Ausflug	• Kongress • Workshops/Sport
12-14 h	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen		Mittagessen
14-17 h	• Welt-Jugend-Versammlung • Workshops/Sport	• Erfolgsrezepte Entwicklungshilfe • Workshops/Sport	• Kongress • Konferenz «Die Zukunft beginnt hier»		• Kongress • Workshops/Sport
18-20 h	Nachtcafé/Disco	• Festliches Eröffnungs-Dinner • Nachtcafé/Disco	• Abendprogramm «Sober Sensation»	Nachtcafé/Disco	• Festlicher Abschluss-Abend • Nachtcafé/Disco



Im Gebäude der Sigtunastiftelsen (Sigtuna-Stiftung), einer privaten Wohltätigkeitsinstitution, finden die Kongresssitzungen und weitere Aktivitäten statt.

Informationen zum Weltkongress und Online-Anmeldung:
<http://www.iogtworldcongress69.org>

Informationen zur Tourismusdestination Sigtuna:
<http://destinationsigtuna.se/en/>

Bei Fragen geben Priska Hauser (priska.hauser@iogt.ch) oder Alex Klee (alex.klee@iogt.ch) gerne Auskunft.

Rückläufige Nachfrage bei Traubensaftaktion des RV 3

Am 17. März 2018 begrüßte Präsident Peter Werfeli die Mitglieder des IOGT-Regionalverbands 3 (Aargau/Solothurn) zur Jahressitzung im Altersheim Am Weinberg in Grenchen.

Dem Regionalverband 3 gehören noch drei Gruppen an. Es finden noch in Gränichen regelmässige Sitzungen statt, in Safenwil trifft man sich noch sporadisch und in Grenchen noch an der jeweiligen Generalversammlung. Zudem treffen sich Mitglieder der ehemaligen Gruppen aus Safenwil und Zofingen drei- bis viermal jährlich mit der Gränicher Gruppe «Liebegg».

Weniger Traubensaft verkauft

Peter Werfeli berichtete im Jahresbericht 2017, dass die Traubensaftaktion, die jeweils im Herbst durchgeführt wird, stets weniger Anklang finde, da die beliebten Traubensäfte (Zürcher und Schinznacher) nicht mehr im Handel sind. Allein durch den Wegfall des Schinznacher Safts ist die Bestellerliste um mehr als 100 Liter zurückgegangen. Aufwand und Ertrag werden langsam fraglich. Die Plakataktion «Es gibt sinnvollere Geschenke als alkoholische Getränke» wurde 2017 zum letzten Mal durchgeführt, da alle Plakate aufgebraucht sind und beschlossen worden war, keine neuen mehr drucken zu lassen. Darum wird künftig auf den Beitrag aus dem kantonalen Alkoholzehntel verzichtet.

Vorstand wiedergewählt

Alle Mitglieder des Vorstandes traten zur Wiederwahl an, sie wurden ohne Gegenstimmen und mit Applaus wiedergewählt: Präsident Peter Werfeli, Vizepräsident Walter Bader, Kassierin Cornelia Kaufmann, Sekretärin Susanne Regenass und Beisitzer Otto Fürst.

Das Tätigkeitsprogramm umfasst u.a. die Traubensaftaktion im Herbst, den Jahresschlusscocktail in Küngoldingen am 12. Dezember 2018 sowie die nächste Jahressitzung am 16. März 2019 in Safenwil.

Madeleine Krebs führte mir rührenden Worten des Trostes die Totenehrung durch. Die Anwesenden

gedachten dabei der im letzten Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder Erika Stirnemann und Yvonne Heerkrebs.

Einladung zur Jahrestagung

Als Vertreter des Landesvorstandes überbrachte Vizepräsident Urs Kuhn die Grüsse von IOGT Schweiz und lud die Aargauer und Solothurner Guttempler/innen herzlich zur Teilnahme an der diesjährigen Jahrestagung von IOGT Schweiz ein, die als eintägige Sitzung im Rahmen eines Bergwochenendes vom 22.-24. Juni 2018 auf dem aus dem Mittelland gut erreichbaren bernjurassischen Mont-Tramelan stattfinden wird.

Angesichts der abnehmenden Mitgliederzahl wurde an der Versammlung diskutiert, ob allmählich die Auflösung des Regionalverbandes ins Auge gefasst werden sollte; entsprechende Beschlüsse wurden nicht gefällt.

«Folgt dem Strom der Veränderungen»

IOGT Basel lud am 14. April 2018 zur Mitgliederversammlung in sein Vereinslokal, den Treffpunkt Metzzerstrasse 16 in Basel.

Wie gewohnt, versammelten sich die Mitglieder von IOGT Basel vorab zum gemeinsamen Suppe-und-Würstchen-Essen, ehe dann Punkt 14:00 Uhr Präsident Heinrich Polt die Mitgliederversammlung feierlich eröffnete. Nach dem Lied «Hab' oft im Kreise der Lieben» wurden die diversen statutarischen Geschäfte beraten.

Der Jahresbericht 2017 zeigte eine Übersicht über die verschiedenen Aktivitäten im Treffpunkt Metzzerstrasse 16, von der regelmässigen Nutzung durch die NA (Narcotics Anonymous) über die wöchentlich zusammenkommende, von Bruno Jagher betreute [Selbsthilfegruppe](#), die Jassrunden und die Gruppenabende bzw. -nachmittage der IOGT-Gruppen «JaLLaKKa» und «Bergquell». Auch das Programmheft [«Freizeitaktivitäten für alle»](#) wurde weiterhin 3x jährlich an rund 400 Adressen in der Nordwestschweiz versandt.

Anspruchsvolles Jahr wegen Volksabstimmung

In Sachen Alkoholpolitik stand 2017 ganz klar der Abstimmungskampf für das Referendum gegen den Alkoholausschank in baselstädtischen Jugendzentren im Vordergrund. IOGT Basel hatte sich dabei an vorderster

Front – personell und finanziell – engagiert, die Abstimmung im Mai dann aber letztlich knapp verloren. Nicht zuletzt dadurch sei 2017 ein «anspruchsvolles und arbeitsaufwändiges Vereinsjahr» gewesen, hiess es im Jahresbericht, der diskussionslos und mit Applaus genehmigt wurde.

Die Jahresrechnung schloss mit einem Aufwandüberschuss von CHF 15'266,20, was dem Budget entsprach. Die von den Revisoren Rolf Melcher und Andrea Solari beantragte Décharge wurde dem Vorstand erteilt.

Auch das Traktandum «Wahlen» war ein rasch erledigtes Geschäft, denn der ganze Vorstand wurde per Akklamation wiedergewählt: Präsident Heinrich Polt, Kassier Paul Klee, Sekretär Alex Klee, Beisitzer Bruno Jagher, Beisitzerin Annette Rentsch (Ressort Liegenschaften) und Beisitzerin Angelika Stich. Auch die Revisorin und die Revisoren, Andrea Solari, Rolf Melcher und Fridolin Fischer, wurden bestätigt.

Dank für lange Treue

Für langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden Hansruedi Ganser (Gruppe «Basilisk», 60 Jahre), Lily Klingler

(«Bergquell», 70 Jahre) und Ruth Fehr («Bergquell», 75 Jahre). Sie mussten sich alle für die Versammlung entschuldigen lassen, bekommen ihren Blumenstraus aber noch nachgeliefert.

Alles klar an der Metzgerstrasse

Vorstandsmitglied Annette Rentsch berichtete über das gute Einvernehmen innerhalb der Eigentümergemeinschaft Metzgerstrasse 16. Die Verwaltung habe die Finanzen im Griff und bilde Instandhaltungsrücklagen, erklärte sie.

Das Tätigkeitsprogramm 2018 umfasst ein Familienpicknick auf dem [Jugendland](#) am 16. Juni (mit [KiM](#)); zu den geplanten Sommeraktivitäten gehören eine Zweitagewanderung im Alpstein und eine Kanutour auf dem Doubs, und im Herbst werden wieder die IOGT-Kalender verpackt und versandt. Zudem will eine Gruppe IOGT-Basel-Mitglieder am [Weltkongress](#) in Schweden teilnehmen. Weitere Fixpunkte im Freizeitprogramm sind die monatliche Wanderung, der Sonntags-Brunch und der Besuch kultureller Anlässe.

Einladung zum IOGT-Bergwochenende

Landesvorstandsmitglied Alex Klee überbrachte in Vertretung der verhinderten Landespräsidentin die Grüsse von [IOGT Schweiz](#) und dankte den Anwesenden für ihr Engagement. Er lud sie zur Jahrestagung auf dem Mont-Tramelan ein; deren Einbettung in ein geselliges Bergwochenende stiess bei der Versammlung auf Anklang.

Nach Informationen über die bevorstehende Auflösung des Vereins für Suchtprävention (VfS), dessen Kollektivmitglied IOGT Basel ist, und über das 28. [Schweizerische Blaukreuzmusikfest](#) in Basel am 16. Juni 2018 konnte Heinrich Polt zur Schlussfeier überleiten. Diese schloss, passend zum milden Frühlingswetter, mit dem Lied «L'inverno e passato» und dem von Helen Klee vorgelegten Lektorenwort, einem Zitat des srilankischen Mönchs Bhante Henepola Gunaratana (*1927): «*Lasst los. Folgt dem Strom der unerwarteten Veränderungen. Lasst euch treiben und entspannt euch.*»

Nach der nur knapp einstündigen Sitzung folgte, diesem Sinnspruch gemäss, ein mindestens ebenso langes Kuchenessen und Kaffeetrinken.

Nachrichten

Neues Mitglied. Die Basler IOGT-Gruppe JaLLaKka freut sich über den Beitritt von André Moser aus Aesch BL. Nach Teilnahmen in Skilagern, an Kegelnabenden, [Stutz](#)-Arbeitstagen, Zweitagewanderungen und anderen Veranstaltungen hat sich der 54-Jährige entschieden, der Gruppe – und somit der IOGT-Bewegung – beizutreten. Herzlich willkommen!

WiLa. Am [Juvente](#)-Winterlager in der Bildungsstätte «Alte Schule» im hessischen Neu-Anspach (D) nahmen auch fünf Jugendliche aus der Schweiz teil. Das Lager dauerte vom Stephanstag 2017 bis zum Neujahrsmorgen 2018. Einer der Höhepunkte war ein Tagesausflug nach Frankfurt am Main. – Zum nächsten WiLa lädt dann wieder [Juvente Schweiz](#) ein: Es findet vom 26. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018 im Pfadiheim «[Grauholz](#)» in Zollikofen, direkt an der Aare, statt.

Ökumene auf dem Jugendland. Rund 20'000 Teilnehmer/innen versammelten sich vom 28. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018 zum 41. Europäischen Jungentreffen der ökumenischen [Taizé](#)-Bruderschaft in Basel. Zu den vielen privaten Gastgeber(inne)n in der ganzen trinationalen Region Basel gehörte auch das [Jugendland](#). Auf dem [KiM](#)-Freizeitgelände in Allschwil fanden 19 Gäste aus Polen Unterschlupf. Sie breiteten ihre Schlafmatten im Discoraum und dem Mehrzweckpavillon aus, nutzten die Küche, die Dusche, aber auch den Töggeli-Kasten und erlebten besinnliche, bereichernde Tage mit Workshops, Gottesdiensten und grossen Feiern. Nach dem Mittagessen am Neujahrstag dankten die polnischen Pilger/innen ihren Gastgeberinnen mit Gesängen und Süssigkeiten aus ihrer Heimat.

KiM-Mitglieder beherbergten auch privat Taizé-Teilnehmer/innen; deren drei nahmen sogar an der

Silvesterfeier der IOGT-Gruppe JaLLaKka im Basler IOGT-Treffpunkt Metzgerstrasse 16 teil. 25 Mitglieder und Freunde – Schweizer, Deutsche, Schweden, Amerikaner – feierten dort essend und spielend ins neue Jahr und schauten sich zuletzt gemeinsam am Rheinufer das grosse Feuerwerk an.



Polnische Taizé-Pilger beim Abschiedessen auf dem Jugendland.

Ferienhaus-GV terminiert. Die 80. Generalversammlung des [Ferienhausvereins IOGT Les Prés-d'Orvin](#) findet am Sonntag, 13. Mai 2018 um 13:15 Uhr im Berghaus statt, nach vorgängigem gemeinsamem Mittagessen um 11:30 Uhr. Davor, in der Auffahrtswache vom 6.-12. Mai, findet eine Arbeitswoche statt für den Frühjahrsputz, das Ausholzen im Gelände und viele andere Aufgaben, die erledigt werden müssen. Anmeldungen nimmt der Vereinspräsident Werner Kron (061 711 15 82 oder pdo.iogt@intergga.ch) entgegen.

Die KiM-Kasse in neue Hände übergeben

Am 14. April 2018 fand die Mitgliederversammlung von [KiM – Kinder im Mittelpunkt](#) in Basel statt. Dabei kam es zu einem Wechsel im Vorstand.

Die von Präsident Heinrich Polt zur vormittäglichen Sitzung im IOGT-Treffpunkt Metzgerstrasse 16 begrüßten Mitglieder genehmigten seinen Jahresbericht 2017 einstimmig. Darin blickte er auf grössere Arbeiten auf dem Allschwiler [Jugendland](#) zurück: Dank einer Spende von CHF 10'000 konnte eine Gartenbaufirma zwei Wochen lang Baum- und Landschaftspflegearbeiten durchführen und dabei auch grosse, von der Eschenwelke befallene Eschen fällen. Und die Sanierung der Abwasserleitung kostete über CHF 25'000. Immerhin wurde dieser finanzielle Aufwand dank der Zuwendungen des Abstinenten-Turnvereins Basel und der Neujahrsgratulationen von IOGT Schweiz etwas gemindert.

Sanierungsbedarf auf dem Stutz

Auf dem [Freizeitgelände Stutz](#) in Therwil musste festgestellt werden, dass vor der geplanten Dachsanierung auch die Aussenwände des Hauses erneuert werden müssen, denn die umlaufende Holzschwelle, die den Fachwerkkern des Hauses trägt, ist vollkommen verrottet. Auch über die Anschaffung von Solarpanels wird nachgedacht.

2'400 Besuche auf dem Jugendland

Im Jugendland-Jahresbericht 2017 berichtete Annette Rentsch von den Aktivitäten auf dem Kinder- und Jugendtreffpunkt, der von insgesamt 300 Besucher(inne)n zwischen 7 und 18 Jahren 2'400-mal besucht wurde (46 % Mädchen, 52 % Jungen). Zu den Höhepunkten gehörten die Teilnahme am Allschwiler Fasnachtsumzug mit selbst gebauten Larven, das Gartenkinder-Projekt, die Lager an Pfingsten und in den Sommerferien, die Erzählnacht oder das Sommerfest. Zu kämpfen hatte das Jugendland-Team immer wieder mit Vandalismus. So wurde im vergangenen Sommer das Waldsofa abgebrannt. Die daraufhin hinzugezogenen Jugendanwaltschaft intervenierte unmissverständlich. Die jugendlichen Täter bauten zusammen mit ihren Eltern und einem Jugendanwalt das Waldsofa wieder auf und übernahmen die Kosten.

Tiefrote Zahlen

Die Jahresrechnungen präsentierten sich alle in rot: Die Betriebsrechnung des Jugendlands resultiert mit einem Minus von CHF 167'500, jene vom Stutz mit einem Defizit von CHF 900 und die KiM-Vereinsrechnung mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 18'500. Dennoch wurden auf Antrag der Revisoren Bruno Jagher und Rolf Melcher die Rechnungen genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

Neue Zuständigkeit im Vorstand

Nach langjähriger Tätigkeit trat Paul Klee nicht zur Wiederwahl als Kassier an, wurde aber als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Als seine Nachfolgerin als Finanzverantwortliche wurde Chris Melcher mit Applaus gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden alle wiedergewählt: Heinrich Polt (Präsident), Andrea Solari (Vizepräsidentin), Florian Klee (Sekretär), Stina Klee (Ressort Stutz und Internationales) und Erwin Bezler (Beisitzer). Die Revisionsstelle besteht aus Bruno Jagher und Fridolin Fischer (beide bisher) und Beatrice Polgar (neu). Zur Delegierten am [Weltkongress](#) in Schweden wurde Stina Klee bestimmt.



Die neue KiM-Kassierin Chris Melcher (Mitte), umrahmt vom Präsidenten Heinrich Polt und der Vizepräsidentin Andrea Solari.

Foto ak

Das Budget 2018 geht von einem Minus von CHF 185'000 (Jugendland), von einem Defizit von CHF 300 (Stutz) und einem Ausgabenüberschuss von CHF 25'600 (Vereinsrechnung) aus. Für die bevorstehenden Bauarbeiten am Stutz-Gebäude wurden Rückstellungen von CHF 40'000 aufgelöst. Auf einen Antrag aus der Versammlung wurde ein Betrag von CHF 1'500 als Delegationsspesen für die am IOGT-Weltkongress teilnehmenden KiM-Mitglieder budgetiert.

Gartenkinder-Projekt präsentiert

Christine Akeret vom Jugendland-Team stellte das [Gartenkinder](#)-Projekt näher vor: Jeweils von Frühling bis Herbst können die Teilnehmer/innen ihr eigenes Beet betreuen und kommen dafür jede Woche 1½ Stunden aufs Jugendland. Gross ist jeweils die Freude, wenn das selbst gezogene Gemüse geerntet werden kann. Drei Team-Mitglieder haben inzwischen den entsprechenden Fortbildungskurs von Bioterra absolviert oder werden dies 2018 tun.

Heinrich Polt informierte zuletzt, dass ein Wechsel der Pensionskasse von der AXA Winterthur hin zu einer anderen Kasse nötig werde; der Vorstand werde diesbezüglich einen Entscheid treffen müssen. – Nach knapp anderthalb Stunden endete die Mitgliederversammlung an diesem frühsommerlich warmen Aprilvormittag.

Ski, Snowboard, Schlitten, Langlauf: Alles dabei

Das traditionelle Wintersportlager der Basler IOGT-Gruppe «JaLLaKka» und von [Juvente](#) fand dieses Jahr erstmals im Kanton Glarus statt.

Dreissig Teilnehmer/innen aus den Kantonen BL, BS, SO, ZG sowie aus Deutschland und Belgien im Alter von 3 bis 59 Jahren bezogen am 10. Februar 2018 das Ferienhaus «[Kärpf](#)» des Skiclubs Seon, ideal direkt an der Bergstation der Gondelbahn Elm-Ämpächli gelegen. Das gemütlich eingerichtete Haus war Ausgangspunkt für viele Abfahrten auf den Pisten, sei es auf Ski oder Snowboard, aber auch für Winterwanderungen, Nachtschlitteln auf dem beleuchteten Schlittelweg. Eine Gruppe mietete sogar Langlaufausrüstungen, um auf den Elmer Loipen ein paar Runden drehen zu können.

Von heiter bis nass

Das Wetter präsentierte sich sehr unterschiedlich: Anfangs sorgte starker Schneefall für eine weiche Neuschneedecke auf den Pisten, darauf folgten zwei eiskalte, aber wun-

derbar sonnige Tage, und zuletzt fing es an zu regnen, was aber einen Grossteil der Gruppe nicht davon abhielt, die (weitgehend leeren) Pisten weiter unsicher zu machen. Auch der gesellige Rahmen passte: Wie gewohnt wurde sehr gut gegessen, abends wurde viel gespielt, vorgelesen, Musik gehört, gelesen oder schlicht «gechillt».



JaLLaKka-Präsidentin Angie Stich mit Constantin und Alex Klee auf der Schabell-Piste bei strahlendem Sonnenschein, im Hintergrund der Glarner und der Bündner Vorab. *Foto zVg*

Ein besonderes Erlebnis hatte Teilnehmer J.M.* nach einem Sturz am Pistenrand: Die nette Frau, die ihm wieder auf die Beine half, war niemand geringeres als das Elmer Urgestein Vreni Schneider, ihres Zeichens mehrfache Ski-Olympia- und Gesamtweltcupsiegerin...

Das nächstjährige Wintersportlager findet vom 2.-9. März 2019 statt; der Ort ist noch nicht festgelegt.

Ski nordisch in Les Prés-d'Orvin

Nur gut zwei Wochen nach dem Skilager trafen sich mehrere Lagerteilnehmer/innen noch zu einem weiteren Langlaufstag, und zwar mit Ausgangspunkt im bernjurasischen Les Prés-d'Orvin, wo ein schönes, ausgedehntes [Loipennetz](#) zur Verfügung steht.

** Name der Redaktion bekannt*

Fleissige Helfer auf dem Jugendland

Gemeinnützige Arbeit. Gleich zwei Arbeitseinsätze konnten dieses Frühjahr auf dem [Jugendland](#) mit ehrenamtlichen Helfern durchgeführt werden: Einer davon war ein sogenannter Gummistiefel-Event des Lions-Club Basel Spalen, bei welchem der Gartenkind-Garten vorbereitet werden konnte und bei dieser Gelegenheit ein Schneckenzaun eingebaut wurde. Erfreulicherweise hat der Lions-Club sich auch anboten, einen Beitrag an die Kosten zu leisten. Vielen herzlichen Dank!

Und am traditionellen «Tag der Partnerschaft» der Novartis wurde viel auf dem Gelände gearbeitet. Die Tanne, die von



einem Wintersturm umgehauen worden war, konnte zerkleinert und zu Feuerholz verarbeitet werden. Das Waldsofa und die Feuerstelle wurden für das bevorstehende Pfingstlager bereitgemacht. Es ist alljährlich eine grosse Freude, diesen Arbeitstag mit den Novartis-Mitarbeitenden durchzuführen. Vielen Dank!



Pfingstlager. Es gibt noch freie Plätze! Das Jugendland-Pfingstlager (19.-21. Mai 2018) steht unter dem Thema «Fantasiewelten» und richtet sich an Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 6. Klasse.

Es wird auf dem Jugendland gezeltet und auf dem Feuer gekocht. Kosten pro Kind: CHF 80,-. Mehr Infos und Anmeldung unter: www.jugendland.ch.